

5. Spaziergang Gegenwart Gottes spüren (21.03 – 28.03.2021)

Gott suchen und seine Gegenwart spüren – mitten im Alltag, in alltäglichen Situationen, an alltäglichen Orten.
Diese Woche will ich in verschiedenen Situationen Gottes Wirken und seiner Nähe nachspüren.

Ich beginne damit in meiner Wohnung und frage mich, wo es hier einen Ort gibt, den ich mit dem Göttlichen in Verbindung bringe?
Welche Gefühle und Gedanken kommen mir, wenn ich an diesem Ort bin?

Ich denke an meinen (Schul-)Alltag: Bei welcher Gelegenheit war mir Gott besonders nahe?

Wie fühlte sich das an und wie ging es mir damit?

Vielleicht habe ich Lust, diese Übung beim nächsten Einkauf zu machen: Gott entdecken im Supermarkt, in der Fülle der Waren, in den Menschen, die mir begegnen. Welche Veränderung spüre dadurch ich in mir?

Gott ist mit auf dem Weg, auch auf dem Weg durch die kommende Karwoche.

Auf meinem Spazierweg suche ich mir zwei kleine Ästchen.
Als Zeichen für Gottes Nähe bastle ich aus den Ästchen mithilfe von Schnur/Draht ein Kreuz
und lege es gut sichtbar an einen Platz in meiner Wohnung.
Ich kann das Kreuz weitergestalten, mit Dornen, frischem Grün, Blumen..., so wie es mir gefällt.

Wenn ich mag, mache ich mit dem Handy/Fotoapparat auf meinem Spaziergang Fotos von Kreuzen, Wegkreuzungen usw.
und füge sie meiner Bildersammlung hinzu.

„Ich will unter ihnen wohnen und mit ihnen gehen.“

(2 Kor 6,16)